

Aus dem Schweinfurter Tagblatt am 02.12.2011

## Berufs-WM: Platz fünf für Großbardorfer Stefan Ebner

*Schweinfurt wird zum Leistungszentrum für Sanitär- und Heizungstechnik*

**SCHWEINFURT** (hgö) Rund 1000 junge Menschen trafen sich dieses Jahr in London bei den WorldSkills International zur Berufs-WM und kürten dort ihre Meister. Einen sehr guten fünften Platz errang dabei der Großbardorfer Stefan Ebner – seine Disziplin: Sanitärinstallation. Bei einer Feierstunde zollte die Innung für Spengler-, Sanitär- und Heizungstechnik Schweinfurt/Main-Rhön nun ihrem erfolgreichen Teilnehmer Lob und Respekt.

Alle zwei Jahre tragen Auszubildende, Studierende und junge Fachkräfte aus aller Welt einen öffentlichen internationalen Wettbewerb aus. Vier Tage lang ermitteln Spezialisten aus Industrie und Handwerk die Weltbesten ihres Faches in 46 Berufen. Deutschland lag dieses Jahr mit einer Gold-, zwei Silber- und einer Bronzemedaille sowie zwölf Exzellenzauszeichnungen im vorderen Viertel der Nationenwertung.

Der Großbardorfer Stefan Ebner

zeigte schon früh herausragende Leistungen in seinem Fach. Die Gesellenprüfung schloss er 2010 als Innungsbester ab, auch bei den nächsten Stationen – unterfränkische und bayerische Ausscheidungen – stand Ebner auf Platz eins. In Bayreuth fand im November 2010 schließlich der bundesweite Wettbewerb statt, von dem Ebner als Zweitplatzierte zurückkam. In der Schweiz bereitete er sich mit anderen auf die Weltmeisterschaft vor.

26 junge Gesellen des SHK-Handwerks aus 26 Ländern traten letztendlich gegeneinander an, bewertet wurde – neben der präzisen Ausführung der Arbeit – Ordnung am Arbeitsplatz, das Werkzeug, Einhaltung der Arbeitssicherheit und natürlich auch die Zeitvorgabe. Neben dem Einzelwettbewerb wurde auch eine Mannschaftswertung ausgetragen, hier holte Ebner mit den Kollegen aus Schweden, den Niederlanden, Neuseeland und Indien Platz 1.



**Erfolgreicher Handwerker.** Gratulieren zum Erfolg (von links): André Derleth (Ausbildungsbetrieb Derleth), Stefan Ebner, Meister Martin Hopf, Simon Stock, Ausbilder Georg Stock, Geschäftsführer Josef Bock. FOTO: GÖTZ

Gut 150 Stunden Arbeitszeit investierte Stefan Ebner in die Vorbereitung zur WM, Zeit, die ihm von seinem Ausbildungsbetrieb zur Verfügung gestellt wurde. „Für einen Drei-Mann-Betrieb wie der von meinem Chef ein riesiger Aufwand und dafür kann ich ihm gar nicht genug danken“, betonte der junge Handwerker.

Wegen der vielen Projekte und auch wegen der WM-Teilnahme hat der Zentralverband der SHK-Innung der Schweinfurter Geschäftsstelle nun den Status eines Bundesleistungszentrums zuerkannt. Das bedeutet, dass künftig die Teilnehmer an Europa- und Weltmeisterschaften des Handwerks hier in Schweinfurt trainieren werden.

Etwas an den Rand gedrängt wurde bei dieser Feier ein weiterer Jung-Handwerker: Simon Stock aus Röthlein kehrte von den bayerischen Meisterschaften mit Platz zwei zurück.